

Lehrkraft: Daniela Muhr, OStR´in

Leitfach: Deutsch

Rahmenthema: **Liebeslyrik als Ausdruck wahrhaftiger Gefühle**

**Zielsetzung des Seminars:**

„In der Kürze liegt die Würze.“ – Wer kennt diese Redewendung nicht? Das Zitat stammt übrigens aus dem Theaterstück „Hamlet“ (1603) von William Shakespeare.

Lyrische Texte sind sehr kurz und tatsächlich auf ganz besondere Weise „würzig“. Gedichte können im übertragenen Sinne kräftig schmecken, zuweilen sogar beglücken, denn sie enthalten oftmals eine stark verdichtete existentielle Aussage – wie ein schmackhaftes Essen bleibt ein gutes Gedicht lange im Gedächtnis und manch einer vergisst bestimmte Verszeilen nie und bewahrt sie wie einen kleinen Schatz in seinem Herzen. Viele wollen lieb gewonnene Gedichte nicht mehr hergeben. Das ein oder andere Gedicht schenkt sogar die Möglichkeit, für Augenblicke aus dem Alltag zu fliehen. Gedichte sind emotional und ihre Bilder sind oftmals singulär und beeindruckend schön. Einige von ihnen sind nicht nur einzigartige poetische Kunstwerke, sondern auch ein Zeugnis für die Gefühle ihrer Dichterin oder ihres Dichters – sie enthalten biografische Wahrheiten.

Das W-Seminar „Liebeslyrik als Ausdruck wahrhaftiger Gefühle“ schaut sich die Gedichte an, in denen *echte* Gefühle in Worte gefasst wurden. Das Seminar richtet sich an alle, die Gedichte nicht seltsam, sondern interessant finden. Wer sich von Versen nicht abgeschreckt fühlt und Gedichte als ein ästhetisches und lösbares Rätsel betrachtet, ist im W-Seminar „Liebeslyrik als Ausdruck wahrhaftiger Gefühle“ genau richtig. Gedichte dokumentieren auf ihre ganz eigene Art unsere Gefühlswelt und können uns in ihren Bann ziehen, wenn wir es zulassen.

Welche Gefühle und Erlebnisse in ausgewählten Gedichten der deutschen Literatur verarbeitet wurden und inwiefern man bei lyrischen Versen von echten Affekten der Dichterinnen und Dichter sowie authentischen Begebenheiten im Leben einer Autorin oder eines Autors reden kann, werden wir erforschen und auf redliche sowie wissenschaftliche Weise erarbeiten, kritisch reflektieren, beleuchten und dokumentieren.

Das W-Seminar bietet die Möglichkeit, ausgewählte Textbeispiele sowie die Biografien ihrer Dichter und Dichterinnen kennenzulernen. Jeder Teilnehmer des Seminars soll außerdem dazu befähigt werden, literarische Epochen und ihre Lyrik besser zu verstehen sowie verschiedene Strömungen poetischer Dichtung schneller zu erkennen und Faktoren ihrer Entstehung leichter zu durchdringen.

Das Hauptaugenmerk gilt Autoren des Sturm und Drang, der Romantik, des Biedermeiers, des Realismus, der Jahrhundertwende, der Nachkriegszeit und der Moderne im weitesten Sinne.

---

**Themenvorschläge für mögliche Seminararbeiten:**

1. „Willkommen und Abschied“ – ein Zeugnis echter Liebe von Johann Wolfgang von Goethe
2. „Der Kuss im Traume“ – ein biografisches Gedicht der Dichterin Karoline von Günderrode
3. „Am Turme“ – ein echter Appell der leidenschaftlichen Dichterin Annette von Droste-Hülshoff
4. „Schwüle“ – eine Gefühlsoffenbarung von Conrad Ferdinand Meyer

5. „Der Tod der Geliebten“ – ein Liebes-Geständnis von Rainer Maria Rilke

